 DOI: 10.18756/JfG.2019.7

WOLFGANG SCHAD

Was bewegt den anthroposophisch orientierten Naturwissenschaftler?[1]

Zusammenfassung

Es wird eingangs die permanente Frage angesprochen, in welchem Verhältnis die goetheanistische Naturwissenschaft und die Anthroposophie zueinander stehen. Rudolf Steiners Kennzeichnung des Goetheanismus stellt sich in seiner Gesamtausgabe als eminent multiperspektivisch dar. Vorweg sei sprachlich unterschieden zwischen der Goetheschen Naturwissenschaft *als diejenige, welche Goethe im Laufe seiner Biographie selbst betrieben hat, und der* goetheanistischen Naturwissenschaft, *die es in seinem Sinne schon vor ihm und nach ihm gegeben hat und gibt. Was nun der Goetheanismus methodisch ist, wird hier ganz im Sinne Steiners nicht definiert, weil er wachstümlich ist, sondern anhand von Goethes eigenen Selbstbeschreibungen charakterisiert. Das geschieht somit biographisch, erkenntnisreflexiv und anthroposophisch. Es ergibt sich daraus der Entwurf der stufenweisen methodischen Wege in der Praxis des Goetheanismus.*

Summary

First, the question is raised on the relationship between goetheanistic science and anthroposophy. There is an extraordinary multiplicity in Rudolf Steiner's use of the term Goetheanism in his complete oeuvre, obviously depending on the perspective. We should also distinguish between Goethean Science as Goethe's own research, and the Goetheanistic Science, as the path pursued in his sense before and after his time, and indeed today. In the sense of Steiner, Goetheanism cannot be defined, since it is methodically permanent in growth. Thus it is characterized here by Goethe's own methodological descriptions. It is also treated here in its biographical, conceptual and anthroposophical concern, leading gradually to suggestions on how we can deal practically with Goetheanism in research.

[1] Erweiterter Vortrag vom 10.2.2019 auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft anthroposophischer Naturwissenschaftler in Stuttgart.

Inhalt:

Grundlegendes	S. 9
Aus der Farbenlehre	S. 21
Goetheanismus als lebendes Denken	S. 27
Was ist Goetheanismus in der Praxis?	S. 32
Was alles ist nun Goetheanismus?	S. 41
Literatur	S. 45